

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.118.196

Wien, 20.3.2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 17682/J der Abgeordneten Peter Wurm, betreffend Umzug Pensionsversicherung und Renovierung**, wie folgt:

Frage 1:

- *Welche Kosten für die Renovierung/Sanierung des PVA-Gebäudes in der Friedrich-Hillegeist-Straße 1 wurden dem BMSGPK als Aufsichtsbehörde bekanntgegeben?*

Für das Projekt zur Generalsanierung des PVA-Gebäudes wurde nach umfangreichen planerischen Vorarbeiten ein Beschluss zur Umsetzung des Vorhabens durch eine:n Generalunternehmer:in gefasst und die Ausschreibung der entsprechenden Leistung in einem Vergabeverfahren vorgesehen. Das Ergebnis dieses Vergabeverfahrens wurde am 13. März 2024 im Verwaltungsrat der PVA behandelt. In Anbetracht der vergaberechtlichen Fristen für eine allfällige Befassung des Bundesverwaltungsgerichts zur Nachprüfung der beabsichtigten Zuschlagserteilung ist eine nähere Information über das Ergebnis des Vergabeverfahrens aus Geheimhaltungsinteressen der beteiligten Bieter:innen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht zulässig.

Frage 2:

- *Welcher Zeitraum für die Renovierung/Sanierung des PVA-Gebäudes in der Friedrich-Hillegeist-Straße 1 wurden dem BMSGPK als Aufsichtsbehörde bekanntgegeben?*

Meinem Ressort wurde für die stufenweise Rücksiedlung zum Abschluss der Sanierungsarbeiten als vorläufiger Termin Ende 2026/Anfang 2027 bekanntgegeben.

Frage 3:

- *Welche Kosten für die Übersiedlung und Auslagerung der Selbstverwaltung, der Generaldirektion, des chefärztlichen Bereichs sowie der Bereich der zentralen Verwaltung der Pensionsversicherung wurden dem BMSGPK als Aufsichtsbehörde bekanntgegeben?*

Die Pensionsversicherungsanstalt hat die Kosten der sanierungsbedingten Übersiedlung in vorübergehende Ausweichquartiere in Kosten für Siedlungs- und Logistikleistungen, Mietaufwand und Kosten für Bewachungs-, Portier- und Reinigungsleistungen untergliedert. Diesbezüglich wurden jeweils in Sitzungen des Verwaltungsrates der PVA, an denen Beauftragte der Aufsichtsbehörde teilgenommen haben, entsprechende Beschlüsse gefasst. Die Beschlüsse zur Anmietung von Ersatzquartieren wurden gemäß § 447 Abs. 1a ASVG aufsichtsbehördlich genehmigt.

Die Siedlungs- und Logistikleistungen verursachen als Ergebnis des durchgeführten Vergabeverfahrens Kosten in Höhe von rund € 350.000.

Die Bewachungs- und Portierdienstleistungen sind mit jährlich rund € 500.000 und einmalig knapp € 40.000 veranschlagt.

Für die Reinigungsdienstleistungen an den Standorten der Ersatzquartiere fallen jährlich knapp eine Million Euro an.

Der gesamte Mietaufwand für die Ersatzquartiere bewegt sich – je nach Zeitraum – in einer Spannbreite von monatlich € 195.193,08 bis € 275.490,60. Eine detaillierte Aufgliederung dieser Mietkosten ist unter Rücksichtnahme auf berechnigte Geheimhaltungsinteressen einer privaten Vertragspartnerin/eines privaten Vertragspartners nicht geboten.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

